

in den engen Paß, den ein einziges Sandhorn versperrte,
 auf einmal die ganze Landschaft der Erde beschließen;
 halb die erblickte wunderbare Welt sich erschaffen.
 Beide sind göttlich, Sinn und Vernunft; doch, ohne die mächtig
 zaubernde Kraft des magischen Werkzeugs, wäre die Erde
 immer noch wüst und leer und ohne Farben; — Ein Chaos!
 Nur die Gelegenheit giebt der Gegenstand: Du bist der Meister;
 dein sind Farben und Pinsel, und Luch; du schilberst das Wunder,
 die Natur; du verschönerst den weiten Tempel der Schöpfung.
 Wie beym Milton im Krystall das Auge der Eva*,
 macht sich der Mensch das prächtige Bild selbst, das er bewundert.
 Und er sollte, wenn sein ganzer Gedanke herum schweift,
 wenn er das höchste von allen Wundern, — sich selber vergisset,
 seine Bewunderung außs äußerliche Fremde verschwenden?
 Er, den der Himmel zur Seele von allem macht, was er erblicket.
 Sehr gewöhnlich ist er der Thor! so groß, — und so niedrig!

Welch ein Reichthum in Sinnen, wie diese! — In dem Ver-
 mögen,

das der entflammten Einbildungskraft noch schönere Scenen,
 als die Sinne beschauten, erschafft! — In dem sichern Gedentbuch,
 dem Gedächtniß, vergienge die Welt, aus düsteren Schatten
 alles tyrannisch bezwingender Jahre sie wieder zu rufen!
 Glänzend, seinem Urbild gemäß, in den frischesten Farben
 treu den Entwurf zu bewahren, und ihr Geschick zu erzählen! —
 Welch ein Reichthum im Verstande, dem Richter der Seele!

Cc 3

Sinn

* Miltons verlorne Paradies im IV B. 449. u. f. B.